

MERCATOR-ENSEMBLE



Das Mercator-Ensemble

2008 gegründet, ist das Mercator-Ensemble der Duisburger Philharmoniker eine feste Größe in der westdeutschen Kammermusik- und Konzertlandschaft. Der einzigartig orchestrale Klang des vierköpfigen Streich-Ensembles, hervorgerufen durch die Besetzung mit einem Kontrabass statt eines Cellos, entspricht dem der klassischen Wiener Serenadenquartette - den "Partybands" des 18. Jahrhunderts. Der goldene "Wiener Klang" ist auch die Spezialität der vier Künstler, die diesen gekonnt mit Werken aus der Wiener Klassik, Walzern und Operetten in Szene setzen. Das typisch samtig-schwungvolle Timbre des Ensembles stammt dabei nicht von ungefähr. Bereits während des Studiums lernten die Künstler die Wiener Musiziertradition lieben und stellten ihre Leidenschaft vereinzelt bereits bei den Wiener Philharmonikern unter Beweis.

Das Mercator-Ensemble zeichnet sich durch ein außergewöhnlich elegantes und schwungvolles Zusammenspiel aus, unterstützt durch den Kontrabass, der es dem Ensemble erlaubt, gelegentlich auch mal ins Genre des Jazz zu wechseln, wodurch erstaunliche musikalische Brücken geschlagen werden - zu hören u.a. auf ihrer ersten CD "Let's Do It - Eine Reise von Wien nach New Orleans und zurück."

Das Mercator-Ensemble konzertiert regelmäßig in renommierten Musikzentren der Region und hat sich auch darüber hinaus einen Namen gemacht, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern, Musikern und Sängern aus dem In- und Ausland, mit denen es in der Reihe "Mercator-Ensemble & Friends" regelmäßig auftritt.

MERCATOR-ENSEMBLE

Die Musiker des Mercator-Ensembles



Matthias Bruns – 1. Geige

Matthias Bruns, in Moers geboren, spielt seit einem Alter von vier Jahren Geige und wurde mit 15 Jahren Jungstudent an der Folkwang Hochschule Essen in der Klasse von Prof. Pieter Daniel. Danach setzte er sein Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in den Klassen von Prof. Andreas Krecher und Prof. Ida Bieler fort. Zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Pinchas Zukerman, Prof. Marschner, Prof. Krebbers, Prof. Fain und Prof. Gradow gaben ihm weitere wichtige Impulse. Die Kammermusik war schon immer ein wichtiger Bestandteil seiner Karriere: So wurde er mit dem "Amphionens-Quartett" 1999 beim Wettbewerb "Jugend musiziert" 1. Bundespreis-träger. Später studierte er Kammermusik bei Prof. Andreas Reiner und gründete dann im Jahre 2008 das "Mercator-Ensemble".

Ab 2006 war er außerdem als stellvertretender Konzertmeister beim Kölner Kammerorchester aktiv. Seit 2004 ist Matthias Bruns Stimmführer der 2. Violinen der Deutschen Oper am Rhein sowie der Duisburger Philharmoniker. 2010 wurde er erstmals ins Orchester der Bayreuther Festspiele berufen und arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Lorin Maazel, Christian Thielemann, Andris Nelsons, Kyril Petrenko und Daniele Gatti zusammen. Seit 2014 ist er außerdem Mitglied im „Orchester der Klangverwaltung“ unter Enoch zu Guttenberg, sowie Stimmführer der Cappella Aquileia, dem Festivalorchester der Opernfestspiele in Heidenheim. Matthias Bruns lehrt u.a. als Dozent an der Orchesterakademie NRW.



Peter Bonk – 2. Geige

Peter Bonk, in Kaiserslautern geboren, studierte bei Professor Rainer Kussmaul an der Musikhochschule in Freiburg. Nach den Abschlüssen in der künstlerischen Ausbildung und als Musiklehrer setzte er von 2007 bis 2009 die solistische Ausbildung bei Professor Christian Ostertag an der Musikhochschule in Trossingen fort. Meisterkurse besuchte er unter anderem bei Thomas Zehetmair, im April 2008 nahm er an der Berkeley Akademie in San Francisco teil und musizierte unter der Leitung von Kent Nagano. Orchestererfahrung sammelte Peter Bonk unter anderem als Mitglied des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz und der Jungen Deutschen Philharmonie. Konzertreisen mit diesen Orchestern führten ihn durch das In- und Ausland. Nach Aushilfstätigkeiten

im Philharmonischen Orchester Freiburg erhielt Peter Bonk mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 ein Engagement bei den Duisburger Philharmonikern, wo er der Gruppe der ersten Violinen angehört.

MERCATOR-ENSEMBLE



Eva Maria Klose - Viola

Eva Maria Gambino, geboren in Dinslaken, studierte bei Prof. Jürgen Kussmaul an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, bei Veronika Hagen am Mozarteum in Salzburg und bei Antoine Tamestit an der Musikhochschule Köln. Während der Studienzeit war sie Mitglied im European Union Youth Orchestra und im Gustav Mahler Orchester. Darüber hinaus ist sie als Dozentin beim Landesjugendorchester NRW und beim Jungen Tonkünstlerorchester tätig. Von 2005 bis 2007 war sie Mitglied im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und ist seit 2007 festes Mitglied des WDR-Sinfonieorchesters.



Hanno Felleremann - Kontrabass

Hanno Felleremann stammt aus München und absolvierte sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Bereits während der Studienzeit spielte er im Orchester der Wiener Staatsoper und war an der Oper Frankfurt sowie am Nationaltheater Mannheim unter Vertrag. Er nahm an Meisterkursen mit Klaus Stoll und Ludwig Streicher teil, war Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester und spielte bei Festivals wie den Salzburger Festspielen und unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Lorin Maazel, Michael Gielen u.a. Zahlreiche Tournées führten ihn in die USA, nach Japan, und in diverse europäische Länder. Er ist gefragter Gastmusiker bei Orchestern wie dem Gürzenich Orchester Köln, dem SWR-Sinfonieorchester, den Philharmonikern

Hamburg, der NDR-Radiophilharmonie, u.a. Seit 2003 ist er bei den Duisburger Philharmonikern / Deutsche Oper am Rhein engagiert.